Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 33 (1907)
Heft: 45

Artikel: Neue Töfflieder : Autlerglück
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-441078

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Parquet- und Chalet-Fabrik Interlaken

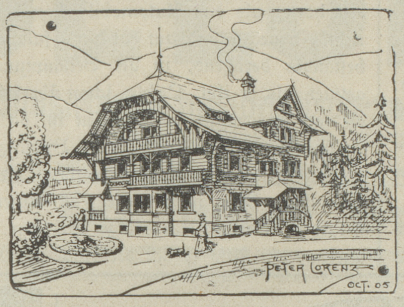
Gegründet 1850.

Chalets ◆ Villen
Landhäuser
in Schweizer Holzstil

◆

Dekorative
Holzarbeiten
jeder Art.

◆



150

Parquets auf Blindböden und in Asphalt
Riemenböden in indisch. Hartholz „LIMH"

C. Kohler, Billard-Fabrik, Genf

Rue des Alpes 18.

Präzisions-Billards und Billardtische, neue, sehr praktische Konstruktion. Man verlange den illustrierten Katalog. 32

Haben Sie Wanzen?

und wünschen **dauernd** davon befreit zu werden mit einem **geruchlosen** Mittel, für dessen Erfolg **4 Jahre schriftlich garantiert** wird, so verlangen Sie Gratis-Besuch und Prospektus vom **Basler Reinigungs-Institut.** 88

J. Willimann, Basel.

Vertreten auf allen Plätzen der Welt.

Konkurrenzlos. — Höchste Auszeichnung. — 3 Grand Prix. 3 gold. Medaillen. — Prima Referenzen. — Gegr. 1894.

Neue Töfflieder.

Autlerglück.

Wie klopft das Herz mir in der Brust, die Maske trag ich schon,
Das Töffeln ist die höchste Lust, leb' wohl, ich fahr' davon!

Ich seh' von allem links und rechts nur einen leichten Schimmer
Und höre vor und hinter mir nicht Fluchen noch Gewimmer.

Es bleibt auch Stank und Staub zurück, steigt mir nicht in die Nase.
In Wegesmitte stiert mein Blick, gedeckt vom Brillenglase.

In steter Folge ohne Zahl freß ich die Kilometer.
Ich spotte — seh' ich seine Qual — auf jeden Velopeter.

Ich rase fort den ganzen Tag stets tutbereit die Hände.
Die Dämm'rung, nicht der Glocke Schlag, macht meiner Fahrt ein Ende.

Komm' ich am Abend dann nach Haus, harrt schon voll Angst mein Schätzchen,
Es zieht mir schnell die Maske aus, gibt mir erlöst ein Schmätzchen.

Moll.

Das Töff.

(Eine verpestete Ballade)

Erzittre Welt ich bin das Töff ich komm durch alle Lande
Und richte mir ein großes Fest, mein Bau ist niet- und nagelfest,
Von Stahl ist mein Gewande.

Ich komme auch ins Schweizerland in weißen Staubesschleiern,
Ich streue in die Augen Sand, kann stinken wie der Höllenbrand
Und wie von faulen Eiern.

Tal ein und aus, bergauf und ab ich rase durch die Heide.
Ich achte nicht auf Gut und Hab' vor manches Haus setz ich ein Grab
Und eine Trauerweide.

Ich bin der Hund- und Katzentod ich bin das Hühnersterben.
Es fliegt vor mir voll Angst und Not gar mancher in den Straßenkot,
Wo Kleid und Hut verderben.

Es hilft euch nichts, wie weit ihr flohtt, ich bin ein schneller Kunde,
Ich bin das schnelle Automob, der Pöbel ärgert sich darob
Und mit ihm auch die Hunde.

Wem ich nur fahre übers Bein, der mag kein Schritt mehr gehen.
Wem ins Gesäß ich fahr' hinein, dem hungert nur nach Staub allein,
Gelüstets umzusteben.

Sie fliehen in der Stadt vorher aus obgenannten Gründen.
Bald steht kein Mensch im Wege mehr, die Straßen wird man öd und leer
Bei meiner Ankunft finden.

Moll.

Ich hatt' ein Töff.

Ich hatt' ein Töff, ich liebt' es sehr, ich fuhr damit bis an das Meer,
Ich fuhr durch Eb'nen, Talesgründen, befuhr einmal sogar Graubünden.

Ich hatt' ein Töff, ich liebt' es sehr, ich überfuhr damit ein Heer
Von Hühnern, Enten, Hund u. Katzen u. hab' bezahlt gar manchen Batzen.

Ich hatt' ein Töff, ich liebt' es sehr, ich überfuhr auch Menschen schwer.
Doch töffelnd hab' ich es vergessen, daß ich dafür gar oft gesessen.

Ich hatt' ein Töff, ich liebt' es sehr, als alles andre liebt' ich's mehr.
Doch leider, ach, ist's nicht mehr mein ich hab's vertöffelt ganz allein.

Ich hatt' ein Töff, ich liebt es sehr, nun hab' ich's leider nimmermehr.
Es ward verpfändet und verkauft: So geht's, das ist der Welten Lauf!

Moll.